



Tabea Schwegler

Stadtkinder und Naturerleben

Waldpädagogik als Chance

Tectum

Tabea Schwegler

Stadtkinder und Naturerleben. Waldpädagogik als Chance

Umschlagabbildung: Wickelbär © photocase.com

© Tectum Verlag Marburg, 2008

ISBN 978-3-8288-5416-1

(Dieser Titel ist als gedrucktes Buch unter der
ISBN 978-3-8288-9720-5 im Tectum Verlag erschienen.)

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort zur 2. Auflage

„War das jetzt echter Wald?“ Diese Frage stellte nach einem Waldtag ein 7-jähriges Mädchen, das zum ersten Mal in seinem Leben einen Wald erlebt hat. Ein zugegebenermaßen extremes Beispiel, das aber dennoch deutlich macht, dass Naturerfahrungen weiterhin nicht selbstverständlich zur Lebenswelt von Kindern gehören. Gleichzeitig betonen z.B. Untersuchungen von ADHS-Kindern nach wie vor die Notwendigkeit derselben, indem sie nachwiesen, dass entsprechende Symptome bei ausreichendem Aufenthalt in der Natur gemildert werden konnten.

Umso mehr habe ich mich gefreut, dass das vorliegende Buch in seine 2. Auflage geht und somit deutlich macht, dass das Thema weiterhin relevant ist. Dies zeigen u. a. auch die Landesforstgesetze, welche in den vergangenen Jahren die Waldpädagogik als forstliche Aufgabe fest verankert haben und dafür Forstbeamte freistellen.

Daneben gibt es inzwischen weitere wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Thema, welche durch zahlreiche praxisnahe Handreichungen ergänzt werden. Feste Waldtage in Kindergärten sind längst keine exotische Ausnahme mehr. Die Notwendigkeit der kindlichen Naturerfahrung ist unter Pädagoginnen und Pädagogen längst allgemeines Gedankengut geworden.

So wünsche ich den Interessierten auch mit dieser 2. Auflage gute Denkanstöße und vor allem viel Freude beim Lesen. Ich danke den Menschen, die es in Kassel möglich gemacht haben, dass nun schon im sechsten Jahr eine waldpädagogische Betreuung von Grundschulern vor Ort finanziert wird.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank unserer kleinen Tochter Lilith, welche mich mit ihren Kinderaugen täglich neu in die Welt der grünen Geheimnisse entführt.

Im August 2008

Tabea Schwegler

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	9
1. ZUR SITUATION VON KINDERN INNERHALB DES GESELLSCHAFTLICHEN SYSTEMS	13
1.1. ASPEKTE VERÄNDERTER KINDHEIT	13
1.1.1. EINORDNUNG DER SOZIOLOGISCHEN KATEGORIE KINDHEIT IN DAS GESELLSCHAFTLICHE WERTESYSTEM	13
1.1.2. CHARAKTERISIERUNG MODERNER KINDHEIT UND FOLGEN FÜR DIE KINDER	16
1.1.3. BEDEUTSAMKEIT RÄUMLICHER STRUKTUREN FÜR DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG	19
1.1.4. AUFENTHALTS- UND ERFAHRUNGSRÄUME VON GRUNDSCHULKINDERN IN STÄDTISCHEN GEBIETEN	21
1.1.5. FREIZEITAKTIVITÄTEN VON GRUNDSCHULKINDERN	24
1.1.6. ZUSAMMENFASSUNG	25
1.2. KIND UND NATUR	26
1.2.1. ASPEKTE DES NATURBEGRIFFS	27
1.2.2. ÜBER DIE BEDEUTUNG VON NATURERFAHRUNG FÜR KINDER	30
1.2.3. ÄNGSTE IM ZUSAMMENHANG MIT NATUR UND DEREN ZERSTÖRUNG	35
1.2.4. ZUSAMMENFASSUNG	39
2. ZUR AUFGABE DER SCHULE IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT	41
2.1. GRUNDSCHULE UND VERÄNDERTE KINDHEIT	41
2.1.1. AUSWIRKUNGEN VERÄNDERTER KINDHEIT AUF DIE GRUNDSCHULE	41
2.1.2. REAKTION DER GRUNDSCHULE AUF DIE VERÄNDERTE LEBENSITUATION DER KINDER	43
2.1.3. ZUSAMMENFASSUNG	44
2.2. UMWELTBILDUNG IN DER GRUNDSCHULE	45
2.2.1. UMWELTBILDUNG ALS AUFGABE DER SCHULE	45
2.2.2. INHALTE UND ZIELE DER SCHULISCHEN UMWELTBILDUNG	49
2.2.3. PRAXIS DER SCHULISCHEN UMWELTBILDUNG - EMPIRISCHE BEFUNDE	52
2.2.4. HEMMENDE UND FÖRDERNDE FAKTOREN DER SCHULISCHEN UMWELTBILDUNG	56